

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (LINKE)

vom 28. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. April 2021)

zum Thema:

Impfkampagne in den Hausärzt:innenpraxen: Viel Lärm um Nichts?

und **Antwort** vom 14. Mai 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Mai 2021)

Herrn Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27459
vom 28. April 2021
über Impfkampagne in den Hausärzt:innenpraxen: Viel Lärm um Nichts?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Seit Anfang April wird bzw. kann Astrazeneca in Haus- und Fachärzt:innenpraxen verimpft werden und seit 22. April ist die Priorisierung für Impfungen mit Astrazeneca aufgehoben. Wie viele Praxen haben sich dazu bereits angemeldet (bitte aufschlüsseln nach Bezirken)?

Zu 1.:

Mit Inkrafttreten der Coronavirus-Impfverordnung (CoronaImpfV) vom 31. März 2021 werden die niedergelassenen Praxen gemäß § 6 Absatz 1 CoronaImpf über das Vertriebssystem der Apotheken über den Bund mit Impfstoff beliefert. Konkrete Daten zur Anzahl der niedergelassenen Praxen, die SARS-CoV-2-Schutzimpfungen durchführen, liegen dem Land Berlin daher nicht vor. Die niedergelassenen Praxen entscheiden eigenständig über die Teilnahme an der Impfkampagne und disponieren die Impfstofflieferung im Rahmen der Impfstoffverfügbarkeit über das Apothekenvertriebssystem. Es existiert keine öffentliche Auflistung der impfenden Arztpraxen.

2. Wie viele Impfdosen Astrazeneca wurden seit Anfang April an Praxen geliefert (bitte aufschlüsseln nach Bezirken und Kalenderwochen)?

Zu 2.:

Es liegen nur Zahlen zu den mit AstraZeneca durchgeführten Impfungen in den niedergelassenen Arztpraxen vor, die im Rahmen eines Pilotprojekts vor April 2021 mit AstraZeneca vom Land Berlin beliefert wurden.

3. Wie viele Impfungen mit Astrazeneca erfolgten seit Anfang April in Praxen (bitte aufschlüsseln nach Bezirken und Kalenderwochen)?

Zu 3.:

Bislang wurden über 89.843 Impfungen mit AstraZeneca (Stand 11.05.2021) in den niedergelassenen Praxen durchgeführt. Eine Aufschlüsselung nach Bezirken und Kalenderwochen erfolgt nicht. In der Zahl sind sowohl vom Land Berlin im Rahmen des Modellprojekts gelieferte als auch über den Pharmagroßhandel bezogene Impfdosen enthalten.

4. Wie kontrolliert der Senat die Verwendung und Vergabe von Impfdosen in den Praxen?

Zu 4.:

Die Verteilung des Impfstoffes an die niedergelassenen Praxen wird nicht vom Senat kontrolliert, weil diese durch den Bund über das Apothekenvertriebssystem beliefert werden. Die Impfverordnung des Bundes gilt hier ebenso wie in den Impfzentren.

5. Wie beurteilt der Senat die territoriale Verteilung der aktuell zur Belieferung bzw. Impfung mit Astrazeneca angemeldeten Praxen?

Zu 5.:

Dem Senat liegen keine konkreten Daten zur territorialen Verteilung der belieferten niedergelassenen Praxen vor, weil diese durch den Bund über das Apothekenvertriebssystem beliefert werden. Der Senat begrüßt es, dass mit zunehmender Impfstoffverfügbarkeit die Anzahl der impfenden niedergelassenen Praxen zunimmt und diese verstärkt in die Impfkampagne eingebunden werden.

6. Was gedenkt der Senat zu unternehmen, um sicherzustellen, dass eine einigermaßen gleichmäßige Verteilung der Praxen und damit der Impfgelegenheiten gewährleistet ist und sich diese nicht z.B. auf Gebiete mit statistisch höheren Zahlen von Privatversicherten konzentrieren

Zu 6.:

Siehe Antwort zu Frage 4. Die Impfstofflieferungen des Bundes erfolgen derzeit ausschließlich an niedergelassene Praxen, die in der Regel sowohl gesetzlich versicherte und privatversicherte Personen impfen. Die Bedarfe melden jedoch die Arztpraxen. Die Impftätigkeit der Impfzentren und auch der mobilen Impfteams hat insoweit auch sozialkompensatorische Bedeutung.

7. Welche weiteren Informationen gibt es, die ggfs. für ein besseres Verständnis des in dieser Schriftlichen Anfrage erörterten Sachverhalts hilfreich oder notwendig sind?

Zu 7.:

Die AstraZeneca-Impfungen durch Arztpraxen haben mit 5,7 % der bisher in Berlin durchgeführten Covid-Impfungen nur untergeordnete Bedeutung für den Fortschritt der Impfkampagne (Stand 11.05.2021).

Berlin, den 14. Mai 2021

In Vertretung
Martin Matz
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung